

Oben in der Fürste
 Hängen die Bratwürste,
 Gebet uns nur Stangen
 Daß wir sie erlangen,
 Wir können nicht lange stille stehn,
 Wir müssen ein Haus weiter gehn.

Von dem Anfange dieses Gassenliedes erhielt der Gebrauch den Namen. Lange schon hatte die Obrigkeit dieses Unwesen steuern wollen, doch fehlte der geistliche Nachdruck, da die Mönche ihren Schülern diese Freude nicht rauben lassen wollten. Der Stadtrath kam endlich mit dem Bischof Johannes von Meißen überein, daß es 1442 (andere Nachrichten sagen 1444) verboten wurde und die Schüler wurden durch den sogenannten Gregoriusumgang entschädigt. (Manl. 6, 55.)

K r i e g s w e s e n .

Im Anfange dieses Zeitraumes erreichte das Kriegswesen der Städte, hervorgerufen durch die Hussitenkriege, einen Glanz, welchen es in der spätern Zeit nie wieder erlangte. Alle Einnahmen der Stadt wurden zur Anschaffung von Kriegsmaterial verwendet. Im Jahre 1400 hatte die Stadt für die Stadtknechte (Stadtsöldner) nur acht große Büchsen, vier dergleichen von Messing, 28 kleine und 16 große Armbrüste, fünf Panzer und acht Leibbussen angeschafft, welche letzteren nur zur Beschützung der Brust und des Unterleibes dienten.

Im Jahre 1421 ließ die Stadt 118 Geschütze und große Büchsen verfertigen, welche 1728 Schock kosteten. Die dazu gegossenen Kugeln verursachten der Stadt eine Ausgabe von 120 Schock. Bei dem Ausbruche eines Krieges wurden Defensionsordnungen verfertigt, in welchen genau bestimmt wurde, wie viel Contingent jede Stadt zu stellen habe.